

Zwischeninformation HC „Krisen-Gewinner II“

Die „HC Paulina“ wurde am 9. Dezember 2010
in Durban (Südafrika) sehr günstig ersteigert.



VORWORT

Liebe Investoren,

in Europa wird über die Insolvenzgefahr der PIGS-Staaten (Portugal, Italien, Griechenland und Spanien) gesprochen. Amerikas Schulden erhöhen sich ungebremst. Noch nie war es so schwer, Geld gut und möglichst sicher anzulegen. Die Masse flüchtet wie immer in Trendprodukte - meistens, so hat die Vergangenheit gezeigt, ein verhängnisvoller Weg.

Vorausschauende Investoren hingegen orientieren sich an den Strategien des erfolgreichsten Investors aller Zeiten, Warren Buffett, und investieren ebenfalls in Sachwerte. Die Maxime dabei lautet: „Kaufe im Wert eines Dollars, zahle dafür 50 Cent“. Mit einem eingeworbenen Eigenkapital von ca. EUR 76 Mio. im HC „Krisen-Gewinner“ und HC „Krisen-Gewinner II“ in 2009 und 2010 zählt die Hanse Capital Gruppe zu den Marktführern im Schiffs-Opportunity-Bereich. Dieses Platzierungsergebnis dokumentiert das große Anlegervertrauen in das Konzept „Krisen-Gewinner“ und in das Management der Hanse Capital Gruppe.

Mit dem HC „Krisen-Gewinner II“ besteht die Chance, antizyklisch in Schiffe zu investieren. Das Jahr 2011 verspricht in Bezug auf Schiffseinkäufe ein gutes Jahr zu werden, da die Charraten sowohl im Tanker- als auch im Bulksegment stark gesunken sind und dies fallende Schiffspreise zur Folge hat. So ist beispielsweise der Frachtratenindex für Massengut von einem Zwischenhoch in 2010 von ca. 4.200 Punkten bis Januar 2011 auf ca. 1.100 Punkte eingebrochen. Dies führt zu massivem Druck bei

vielen Reedereien. Auch die Insolvenzen in der Beluga-Group, einem der Marktführer der Mehrzweckfrachter- und Heavylift-Branche, zeigt, dass die Krise noch nicht vorbei ist und der Druck auf die Banken weiter zunehmen wird. Die andererseits fortschreitende Erholung der Containerschiffsmärkte, in denen die deutschen Banken besonders engagiert sind, wird voraussichtlich eine erhöhte Verwertungsbereitschaft bei den Banken zur Folge haben.


Alle oben genannten Gründe führen bei uns zu großem Optimismus, dass wir verstärkt gute Schiffe zu Schnäppchenpreisen erwerben können werden.

Der HC „Krisen-Gewinner II“ hat in der aktuellen Marktsituation den Vorteil, dass er bereits in 2010 ca. EUR 35 Mio. Eigenkapital eingeworben hat und damit jederzeit handlungsfähig ist. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass zu Krisenpreisen erworbene Schiffe einen hervorragenden Baustein in jedem Sachwertportfolio darstellen.

Unsere Überzeugung untermauern wir dadurch, dass wir uns erneut, gemeinsam mit der Hanse Capital Gruppe, eng verbundenen Personen und den beteiligten Reedern, in siebenstelliger Höhe gleichberechtigt mit den Anlegern beteiligen.

Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen zu investieren.


Burkhard Tesdorpf
Ammersbek im März 2011


Dr. Martin Süß

BEISPIEL FÜR ANTIZYKLISCHE SCHIFFSKÄUFE DER HANSE CAPITAL GRUPPE IN 2004

Die „HC Gesa“ ist einer von vier Bulkern aus dem von der Hanse Capital Gruppe aufgelegten HC „Euro-Bulker-Flottenfonds“ (Partnerreeder Hermann Lohmann). Diese Schiffe wurden - vergleichbar mit dem Konzept des HC „Krisen-Gewinner II“ - im Jahr 2004 von einem in der Insolvenz befindlichen Reeder unter Aufsicht der damals finanzierenden Bank zu einem sehr günstigen Preis erworben. Nach nur ca. zweieinhalb Jahren Kapitalbindung wurden die Schiffe mit einem **Gesamtrückfluss von 163 %** für die Anleger verkauft. Dies entspricht einer Rendite von über **25 %** (nach der internen Zinsfußmethode).



INVESTITIONSKONTROLLE / DIE PARTNER

INVESTITIONSAUSSCHUSS

Die zu tätigen Investitionen werden grundsätzlich durch einen Investitionsausschuss beschlossen. Der Investitionsausschuss dient der freiwilligen Selbstkontrolle zur Sicherung von erstklassigen Schiffsinvestitionen. Er besteht aus neun Mitgliedern. Keines der Mitglieder ist gesellschaftsrechtlich mit der Hanse Capital Gruppe verbunden!

Vorsitzender des Investitionsausschusses ist Herr Dieter Ostendorf



Dieter Ostendorf, Jahrgang 1943

- Ausbildung zum Schiffskaufmann bei der Reederei Aug. Bolten in Hamburg
- Zwanzig Jahre bis 2003 Geschäftsführer der Reederei Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger (GmbH & Co.) KG
- bis Ende 2007 Geschäftsführer der Condock Befrachtungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
- bis Ende 2007 Geschäftsführer der französischen Schiffsverkehrs-Gesellschaft SIMA France
- bis 2008 Vorstandsmitglied des Schutzvereins Deutscher Rheder V. a. G.

ANLAGESTRATEGIE / SCHIFFE

Diverse statistische Auswertungen von Flottenstrukturen, ein von der Hanse Capital Gruppe beim Schiffsverkehrsanalysten Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Niefünd in Auftrag gegebener Marktbericht sowie Gespräche mit erfahrenen und erfolgreichen Marktteilnehmern haben übereinstimmend zu einem klaren Ergebnis geführt. Danach erscheint die Investition in kleine und mittlere Schiffe am erfolgversprechendsten. Die Investitionen sollen zeitlich versetzt vorgenommen werden, um insgesamt einen möglichst niedrigen Durchschnittspreis zu erzielen. Insgesamt wird eine Risikominimierung durch die Investition in verschiedene Schiffe angestrebt. Für den Ankauf der Schiffe wird auf die Expertise von renommierten Partnern zurückgegriffen, wie z.B.:



MAERSK BROKER ALBIS

BESCHÄFTIGUNG

Über die bestmögliche Beschäftigung (Poolbeschäftigung oder Festcharter) wird abhängig von der jeweiligen Marktsituation erst zum Zeitpunkt der Investition entschieden. Es sollen jedoch überwiegend keine langfristigen Charterverträge (länger als 24 Monate) geschlossen werden, um möglichst uneingeschränkt an einem wieder steigenden Markt partizipieren zu können und einen frühen Verkauf zu ermöglichen. In der Vergangenheit standen der Hanse Capital Gruppe für die Beschäftigung so renommierte Partner zur Verfügung, wie z.B.:



NORDEN

GLENCORE
INTERNATIONAL AG



ERSTE SPITZENINVESTITION „HC ANNA-LENA“

ERWERB DES SCHIFFES AUS SONDERSITUATION

Erwerb am 05.08.2010 von insolventer südkoreanischer Bauwerft als letztes Schiff aus einer Serie von acht Schiffen.

DIE TECHNISCHEN DATEN DES SCHIFFES

„HC Anna-Lena“	
Schiffstyp	moderner Mehrzweckfrachter
Bauwerft (Rumpf)	YS Heavy Industries Co. Ltd., Yeosu, South Korea
Werftablieferung	August 2010
Klasse	Germanischer Lloyd, GL 100 A5, G SOLAS-II, Reg. 19
Tragfähigkeit	ca. 11.200 tdw
Laderaumvolumen	14.260 m ³
Kräne	2 x 60 t Liebherr
Hauptabmessung	Länge 129,40 m, Breite 19 m
Tiefgang	8,70 m
Antrieb	MAK 6M43, 6.000 kw
Geschwindigkeit	ca. 16 Knoten
Kaufpreis	USD 15,7 Mio.
Ursprüngl. Kontraktpreis	USD 27,0 Mio. (ca. 70 % höher als unser realisierter Kaufpreis)

DETAILS ZUM SCHIFFSERWERB



Der HC „Krisen-Gewinner II“ beteiligt sich zu 15 % an dem hochmodernen ca. 11.200 tdw Mehrzweckfrachter (Neubau aus Korea) „HC Anna-Lena“. Der Erwerb erfolgte im August 2010 von der insolventen südkoreanischen Bauwerft als letztes Schiff aus einer Serie von acht Schiffen. Der Kaufpreis für diese Spitzeninvestition liegt bei sensationellen USD 15,7 Mio. (ca. EUR 12 Mio.). Der Kontraktpreis des ursprünglichen Bestellers betrug ca. USD 27 Mio. und liegt damit ca. 70 % über unserem realisierten Kaufpreis.

Für ein Schiff dieser Bauart (überwiegend westeuropäisches Equipment, deutsche Hauptmaschine, Liebherr-Kräne etc.) dürfte dieses vom Preis-/Leistungsverhältnis einer der besten Mehrzweckfrachter-Deals sein, der in deutschen Publikums-Fonds in 2010 getätigt wurde. Dieses Schiff hat ein hocheffizientes bewährtes deutsches Design und ist geeignet für Massengut, Schwergut, Stückgut, Gefahrgut und Projektladung!

Mid Case-Prognose

	2010	2011	2012	2013	2014	netto Verkaufserlös
Charrate pro Tag (USD)	9.000,00	9.200,00	10.200,00	11.200,00	12.000,00	EUR 13.990.000,00
Auszahlung in v.H. der KG-Einl.	0,00 %	10,00 %	12,00 %	15,00 %	20,00 %	106,32 %

Gesamtrückfluss 163,32 %

Diese Prognose bezieht sich auf die „HC Anna-Lena“ Schifffahrts GmbH & Co. KG und nicht auf die HC „Krisen-Gewinner II“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG und unterstellt den sogenannten Mid Case für das gesamte Schiff.

ZWEITE SPITZENINVESTITION „HC PAULINA“

ERWERB DES SCHIFFES AUS SONDERSITUATION

Erwerb am 09.12.2010 in Durban (Südafrika) aus Zwangsversteigerung der insolventen Reederei Scanscot.

DIE TECHNISCHEN DATEN DES SCHIFFES

„HC Paulina“

Schiffstyp	RoRo/LoLo Mehrzweckfrachter / Heavylifter
Bauwerft (Rumpf)	Peene Werft, Wolgast, Deutschland
Werftablieferung	Dezember 2003
Klasse	Germanischer Lloyd, GL 100 A5 E3 „Ro-Ro-Ship“ MC E3 AUT, SOLAS II-2, Reg. 19
Tragfähigkeit	ca. 6.700 tdw
Laderaumvolumen	14.470 m ³
Kräne	2 x 240 t Liebherr
Hauptabmessung	Länge 126,42 m, Breite 20,6 m
Tiefgang	6,65 m
Antrieb	MAN B&W 12V 32/40, 5.760 kW
Geschwindigkeit	ca. 15,9 Knoten
Kaufpreis	USD 12,7 Mio.
Heutiger Neupreis	ca. USD 30,0 Mio. (davon 70 %, da sieben Jahre alt) entspricht ca. USD 21,0 Mio. (ca. 66 % höher als unser realisierter Kaufpreis)

DETAILS ZUM SCHIFFSERWERB



Am 09. Dezember 2010 konnte in Durban (Südafrika) der hochwertige und in seiner Bauart besondere RoRo-Mehrzweckfrachter / Heavylifter „HC Paulina“ (ex „Scan Brasil“) ersteigert werden. Der HC „Krisen-Gewinner II“ beteiligt sich zu 30 % an der ca. 6.700 tdw tragenden „HC Paulina“, die über zwei Liebherr-Kräne mit je 240 t Tragfähigkeit verfügt. Damit kann der HC „Krisen-Gewinner II“ bereits sein zweites Topinvestment vorweisen! Die „HC Paulina“ ist das erste Schiff, das aus der Insolvenz der Hamburger Reederei Scanscot verwertet wurde.

Der Zuschlagpreis betrug äußerst günstige USD 12,7 Mio. (ca. EUR 9,6 Mio.). Das Schiff ist gut sieben Jahre alt und wurde im Dezember 2003 von einer deutschen Werft abgeliefert. Es verfügt als Besonderheit noch über einen durchgängigen Laderaum von über 100 m Länge oberhalb der Tweendecks sowie über eine Heckrampe. Das technische Management erfolgt durch die Firma Harren & Partner aus Bremen, die über große Erfahrung mit diesem Schiffstyp verfügt.

Mid Case-Prognose

	2010	2011	2012	2013	2014	netto Verkaufserlös
Charterrate pro Tag (USD)	15.000,00	11.500,00	12.000,00	13.000,00	13.500,00	EUR 10.595.000,00
Auszahlung in v.H. der KG-Einl.	0,00 %	10,00 %	12,00 %	15,00 %	17,00 %	100,80 %

Gesamtrückfluss 154,80 %

Diese Prognose bezieht sich auf die „HC Paulina“ Schiffahrts GmbH & Co. KG und nicht auf die HC „Krisen-Gewinner II“ Schiffsbeteiligungs GmbH & Co. KG und unterstellt den sogenannten Mid Case für das gesamte Schiff.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

1. Inflationsschutz durch hohe Sachwertsubstanz
2. Kauf von Schiffen aus „Sondersituationen“ zu krisenbedingt extrem günstigen Preisen
3. Top-Marktzugang durch enge Kooperation mit führenden Schiffsmaklern und Reedern
4. Investition in besonders aussichtsreiche Schiffssegmente
5. Flottenfondskonzept (Risikominimierung durch geplanten Kauf von mehreren Schiffen)
6. Hervorragende Sicherung der Anlegerinteressen durch unabhängigen, kompetenten und hervorragend vernetzten Investitionsausschuss
7. Sehr hohe Eigenbeteiligung des Managements / Initiators von mehr als EUR 1 Mio.
8. Mit einem idealen Timing im An- und Verkauf wurde das Konzept in der Vergangenheit bereits sehr erfolgreich realisiert
9. Kurze geplante Laufzeit von 3 - 5 Jahren bei hohem Kapitalrückfluss (Ziel: über 150 %)
10. Nettoenditemöglichkeit von 20 % p.a. und mehr
11. Weitestgehend steuerfreie Ausschüttungen und Verkaufserlöse dank Tonnagesteuer

Alle diese Vorteile haben auch Marktinsider, die nicht zum Initiatorenkreis gehören, überzeugt, sich gleichberechtigt mit den Anlegern am HC „Krisen-Gewinner II“ zu beteiligen.

Clemens Toepfer entstammt der bekannten Hamburger Schifffahrtsfamilie Toepfer und ist Geschäftsführer / Gesellschafter der Toepfer Transport GmbH, einem führenden Hamburger Schiffsmakler.

Uwe Holst ist Managing Partner der Sporleder Schifffahrtsgesellschaft mbH, die seit über 50 Jahren erfolgreich als unabhängiger Befrachtungsmakler und Linienagent in den Segmenten für MPP/Mehrzweckfrachter, Heavylifter und Bulker tätig ist.



Clemens Toepfer
TOEPFER TRANSPORT GmbH

„Insgesamt sind wir davon beeindruckt, mit welcher Konsequenz bei Hanse Capital an einer Topqualität im Einkauf festgehalten wurde und auch wie konsequent viele Projekte nach technischer Überprüfung abgelehnt wurden.“



Uwe Holst
Sporleder Schifffahrtsgesellschaft mbH

„Mit den bisher getätigten Schiffskäufen, wie der „HC Anna-Lena“ und der „HC Paulina“, hat die Hanse Capital ihren Marktzugang sowie ihr Gespür für interessante Einkaufspreise eindrucksvoll unter Beweis gestellt.“

Die vollständigen Schreiben zu den o.g. Zitaten finden Sie auf www.Hanse-Capital.de unter der Rubrik „Referenzen“.

INFORMATIONEN ZUM BEITRITT



Salzlösung

INFORMATIONEN ZUM BEITRITT

BETEILIGUNGSHÖHE

Die Mindestzeichnungssumme sollte EUR 15.000 betragen, höhere Beträge müssen durch EUR 1.000 teilbar sein. 10 % der Beteiligungshöhe werden als Haftsumme in das Handelsregister eingetragen.

EINZAHLUNG DES ZEICHNUNGSBETRAGES

- 50 % des Beteiligungsbetrags zzgl. Agio unmittelbar nach Annahme des Beitritts
- 50 % des Beteiligungsbetrags nach Abruf



„HC PAULINA“ mit Schwergutladung



Überreicht durch:

Diese Zwischeninformation ist kein Beteiligungsangebot und ersetzt nicht den Verkaufsprospekt.
Zeichnungen sind nur auf Grundlage des Verkaufspropektes nach Gestattung durch die
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) möglich.

Hanse Capital Emissionshaus GmbH
Georg-Sasse-Straße 5
22949 Ammersbek

Tradition hat Zukunft